Panorama und Trails | MTBiken im UNESCO-Welterbe

Jeder kennt die Bilder von den Dolomiten: mächtig, steil und überwältigend. Diesen einmaligen Bergen möchten wir mit unserer speziellen MTB-Tour ganz besondere Achtsamkeit schenken.
Wir fahren nicht einfach nur dran vorbei, sondern bleiben die ganze Woche umringt von diesen majestätischen Schönheiten. ***100% Dolomiten!***

Eins steht fest, bei dieser Tour steht das Panorama genießen ganz weit oben!

In sechs Etappen erkunden wir alle Highlights der Dolomiten: Drei Zinnen, Marmolada, Sellaronda, Seiser Alm, Seceda, Langkofel, Plattkofel, Schlern, Sextener Dolomiten, Fanes-Sennes-Prags Naturpark, Piz Boé und natürlich eine Übernachtung auf einer Almhütte.

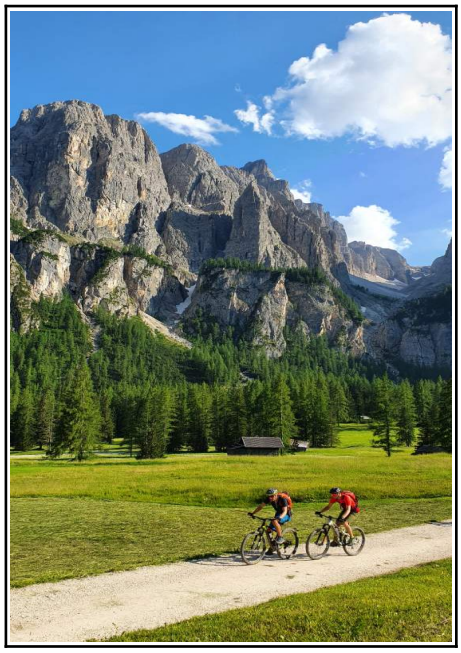
Beim gemütlichen Abendessen des Tourstarts treffen wir uns in Toblach zur Vorbesprechung und Organisation des Ablaufs. Die Anfahrt erfolgt eigenständig. Autos können problemlos vor Ort für die Woche geparkt werden.

In unterschiedlichen Etappenlängen geht es von Toblach ins Grödnertal (Val Gardena).

Den größten Teil der Gesamt-Höhenmeter sammeln wir in einer angenehmen Steigung. Dabei bewegen wir uns auf unterschiedlichstem Untergrund wie Schotter oder Asphalt. Oder wir nehmen eine der zahlreichen Liftunterstützungen.

Tag 4 besteht quasi nur aus Lift, Panorama und Abfahrtsspass (6000 Tiefenmeter möglich!).

Tag 6 lassen wir bewusst offen und entscheiden während der Woche: Biken oder Wandern, mag es die Seiser Alm oder doch Seceda werden?!



Ganz bestimmt, bei dieser Veranstaltung stehen Genuss und Ausblicke genießen im Vordergrund! Soll aber nicht heißen, dass wir nur Cappuccino trinken. ☺ Wer auf der Suche nach 100.000 gepuschten Höhenmetern ist, sucht vergebens. Wir bleiben entspannt!

Bis auf Tag 6, gibt es jeden Tag Trails. Die einen länger, die anderen kürzer. Die einen easy, die anderen sehr anspruchsvoll. Wie gesagt, Tag 4 ist geprägt von viiiielen Trails (oder man entscheidet sich für die langen Schotterabfahrten) und von Paanooraaaamaaaa deluxxe!

Unsere Trinkflaschen/-blasen befüllen wir in der Früh und unter Tags am Brunnen.

Am ersten Tag solltest du die Bereitschaft mitbringen dein Rad ein Stück zu schieben (oder du trittst mit 600 Watt). Es geht nämlich zu ganz besonderen Plätzen hinauf! Jeder Meter ist aber lohnenswert, versprochen! Am Tag 3 das gleiche (sicherheitshalber), diesmal schieben wir aber ein Stück bergab.

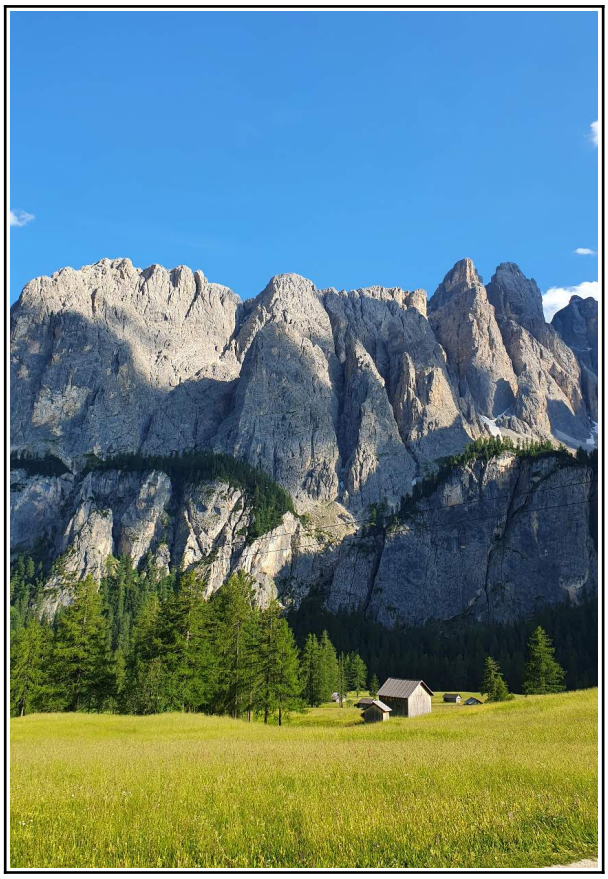
Ganz zu Schluss erreichen wir das Grödnertal, das bekannt ist für seine atemberaubenden Berge und Kulissen (Seiser Alm, Seceda, Langkofel, Plattkofel, usw.).

Wir übernachten dreimal für jeweils zwei Nächte hintereinander in der gleichen Unterkunft. Aus Erfahrung hebt sich so das tatsächliche Urlaubsgefühl. ☺ Und einmal sogar auf einer abgelegenen Almhütte auf 1700m Höhe (dritte Nacht)! (standardmäßig in Doppelzimmern, EZ auf Anfrage möglich)

Abends lassen wir uns mit leckerer Kulinarik versorgen und genießen das gute Dolomiti-Bier aus der Umgebung. Herzhaftes Frühstücksbuffet verleiht uns Kräfte und gute Laune für den Tag.

Das Gepäck wird von Unterkunft zu Unterkunft transportiert. Beim Biken haben wir nur unseren Tagesrucksack mit. Mittags picknicken wir in der Idylle oder kehren spontan wo ein (wird am Vorabend entschieden).

Diese Tour ist ausgerichtet für Genussbiker mit Ambition und Auge für die atemberaubende Berg-Natur, Kultur, Geschichte (1. Weltkrieg) und Lust auf viele Trails.



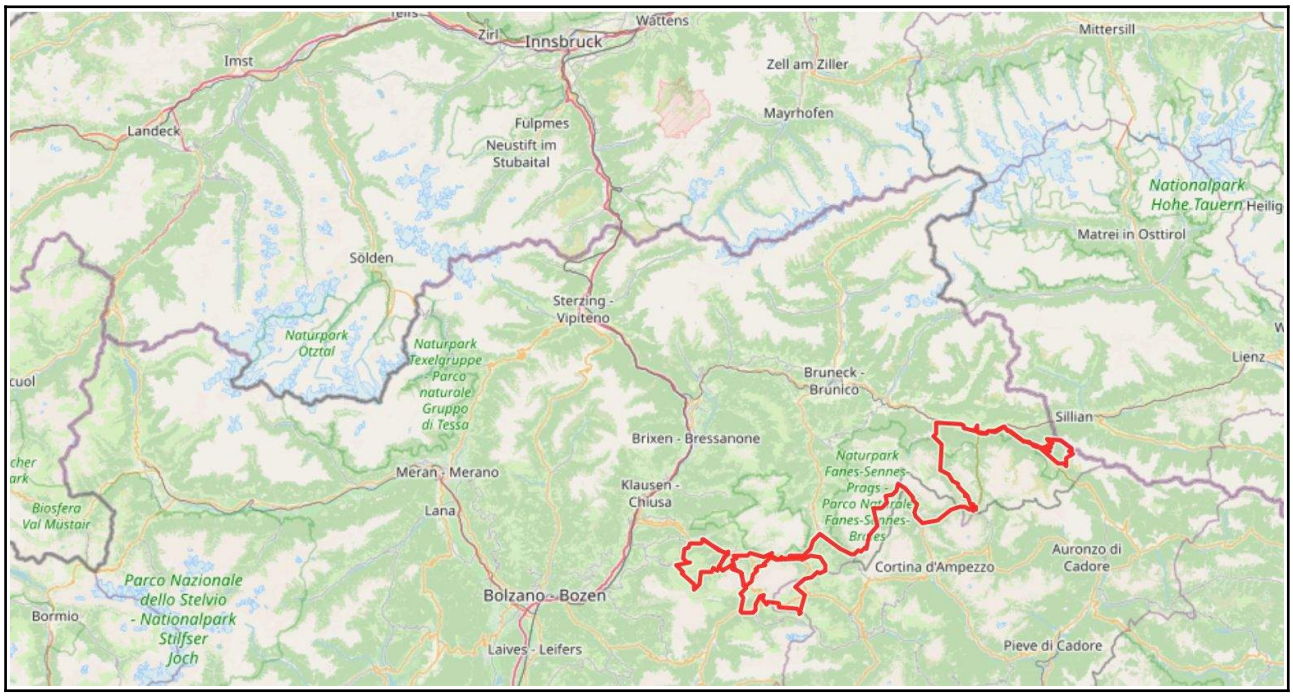
Ein solides Mountainbike, Kondition und Bike Erfahrung im Gelände sind zwingend nötig, sowohl bergab als auch bergauf.

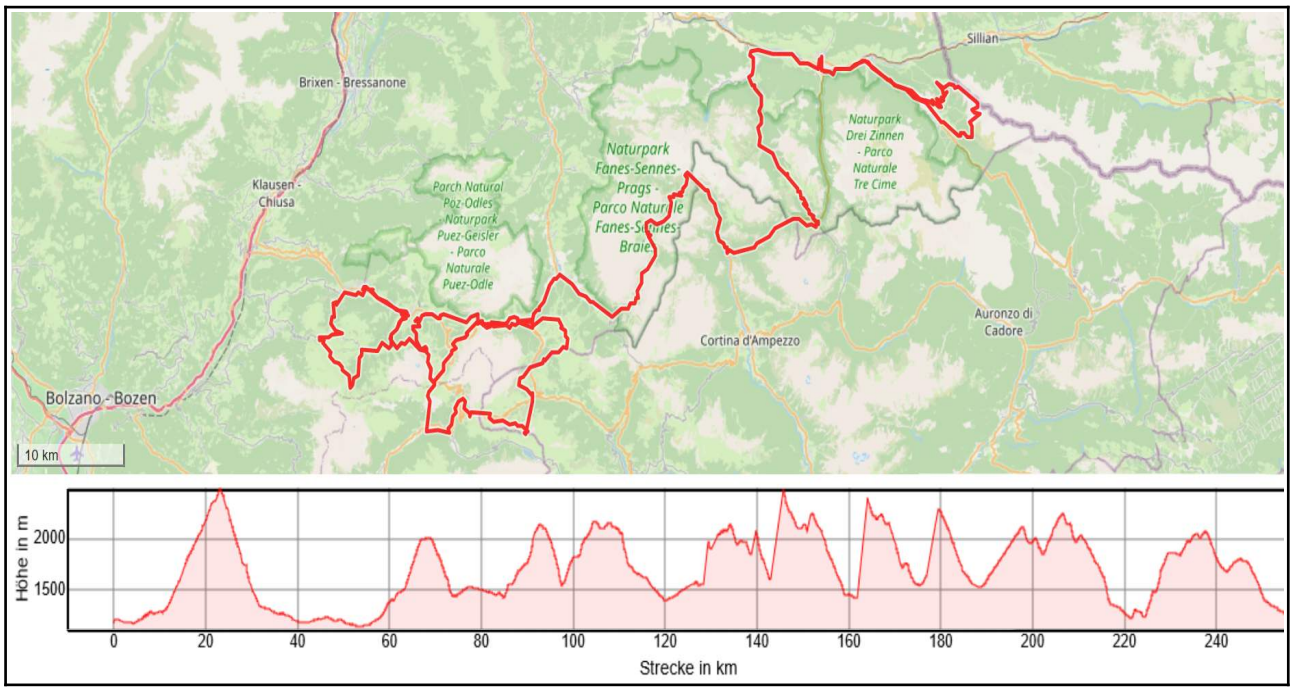
Bei den meisten Trails werden Umfahrungen angeboten. Also Druck raus und Wohlfühl-Gefühl an. ☺

Diese Tour ist eine einzigartige Kombination aus Mountainbiken, einmaligen Panorama und dennoch auch Entspannung.

Echter Urlaub eben.

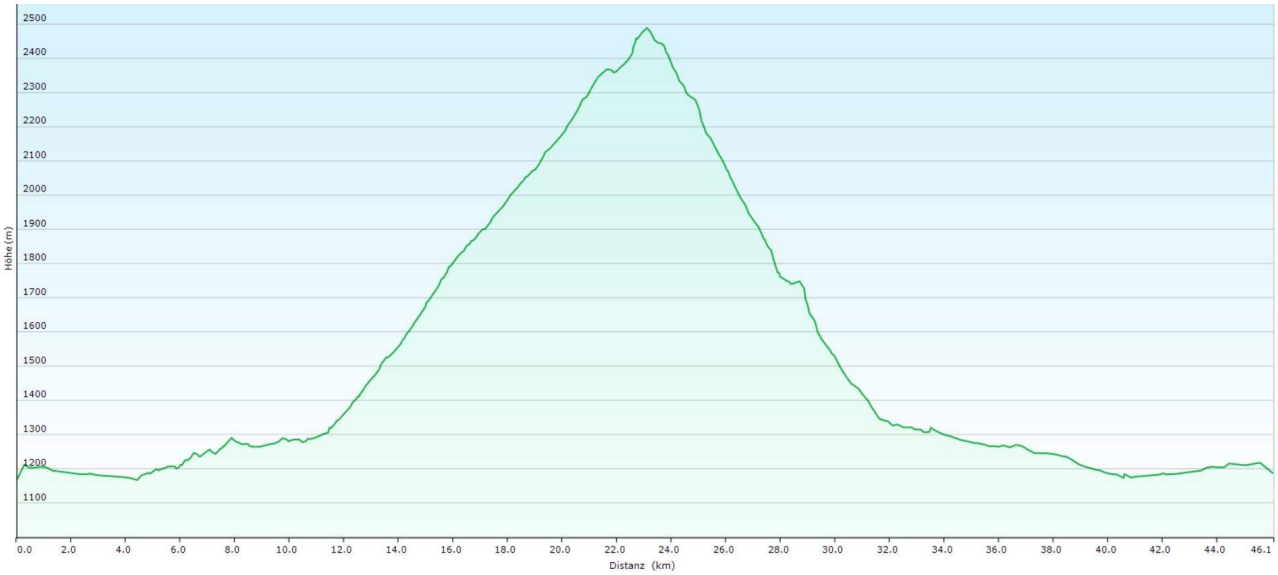
Gesamtübersicht der Tour (ca. 260 km & ca. 7500 hm) **mindestens!**





Änderungen der Route aufgrund von Wetterverschlechterung möglich!

1. Tag: Toblach – Silianer Hütte – Toblach
(ca. 46km & ca. 1550hm mit Lift ca. 730hm weniger)



Nachdem wir unseren Rädern einen großen Bikecheck unterzogen haben, fahren wir los in Richtung Sexten. Eine gute Weile rollen wir uns warm auf dem Radweg in schöner Kulisse. Auf Asphalt und Schotter sind die ersten Höhenmeter kaum zu spüren.
Nach ca. 12 Kilometern geht es schließlich los und wir bewegen uns mehr und mehr bergauf. Mit der geringeren Geschwindigkeit werden wir mit viel Zeit für den grandiosen Ausblick auf die Sextener Dolomiten belohnt. Die Mühen sind kaum zu spüren, denn diese Aussicht setzt den Fokus voll auf die Ferne.

An der Liftstation angekommen (wohin man sich ggf. 730 hm liften könnte) hört zwar der Asphalt auf, jedoch nicht das Berg auffahren. Ab hier geht es träge auf einem Wanderweg weiter hinauf. Bald erreichen wir die Stelle von wo wir nur mehr schieben können (ca. 20 Minuten). Und hier kommt das große ABER: Dieser Ausblick!!

Zwar haben wir noch nicht den höchsten Gipfel erreicht, aber wir kehren trotzdem in der Silianer Hütte (2447m) ein und befinden uns zugleich in Österreich. Gestärkt und satt gesehen, nehmen wir die letzten 50 Hm in den Angriff eher wir mit der tollen Abfahrt am Stoneman Dolomiti MTB Trail beginnen.

In traumhafter Kulisse fährt es sich anfangs noch einfach bis die leicht verblockten Passagen auftauchen. Später kommen wir auf alte Almwege und können den neuen Ausblick auf die Berge kaum fassen. Auf Schotterwegen rollen wir bergab ins Tal und kehren am Radweg zurück in unsere Unterkunft.

2. Tag: Toblach – Boite Almhütte
(ca. 42km & ca. 1600hm)

Auch heute haben wir eine gute Distanz um unsere Beine warm zu fahren. Ganz locker genießen wir am Radweg die märchenhafte Kulisse. Nach einer Weile kommen wir vom Asphalt auf Schotter und bald auch wieder zurück auf Asphalt. Dann aber gleich mit einer guten Ladung Anstieg auf einer Auto-Mautstraße.

Schon bald erblicken wir wieder sehr sehenswerte Felsformationen und ganz besonders ein Spiel der Farben!
Oben angekommen, kehren wir mal wieder klassisch ein: Brotzeit, Radler und das alles mit dem Ausblick auf die drei Zinnen, Monte Cristallo uvm.. Hammer! Könnte man ewig hier verweilen.
Am Plan steht jetzt erst mal aber die reizvolle Abfahrt. Entweder am einfachen Trail oder der nebenher führenden Schotterstraße. So oder so, gelangen wir unten auf einen Radweg, der uns weiter Richtung Berge führt. Ein Stück bergauf, kurz bergab und schließlich die letzten Höhenmeter zu unserer reizvollen Almhütte auf ca.1700 Meter Höhe.

3. Tag: Boite Almhütte – Corvara
(ca. 37km & ca. 1650hm)

Heute starten wir mal direkt in den Berg. Dafür in Begleitung von Panorama, saftigen Wiesen, Wasserspielen und dem Pfeifen der Murmeltiere im berühmten Fanes-Senes-Prags-Naturpark. Egal wo man hinschaut ist es unglaublich schön.

Zuerst steuern wir die Senneshütte an, darauf folgend nehmen wir die geschichtsträchtige Schotterabfahrt aus dem 1.Weltkrieg zur Pederühütte und anschließend wieder bergauf zur Faneshütte, in der wir unser verspätetes Mittagsessen bestellen.

Gebetsfahnen, Murmeltiere und diese Berge! Fast wie in Tibet! Nach unserer Pause fahren wir noch ein kleines Stück hinauf und können es kaum glauben was vor uns liegt. Nichts als Berge und ein einfacher Weg bergab für uns. Links und rechts wachsen Edelweiß und Enzian. So gehört sich das!

Nach einer kurzen Schiebepassage bergauf, erreichen wir einen weiteren Panorama-Spot. Es folgt jetzt zum erstmals eine Schiebepassage bergab. Geübte Fahrer können sich versuchen. Alle anderen schütteln nur den Kopf.

Wieder auf normalen Wegen angekommen, nehmen wir die Fahrt bergab Richtung Stern und schließlich einen kurzen Gegenanstieg in unsere Unterkunft in Corvara.

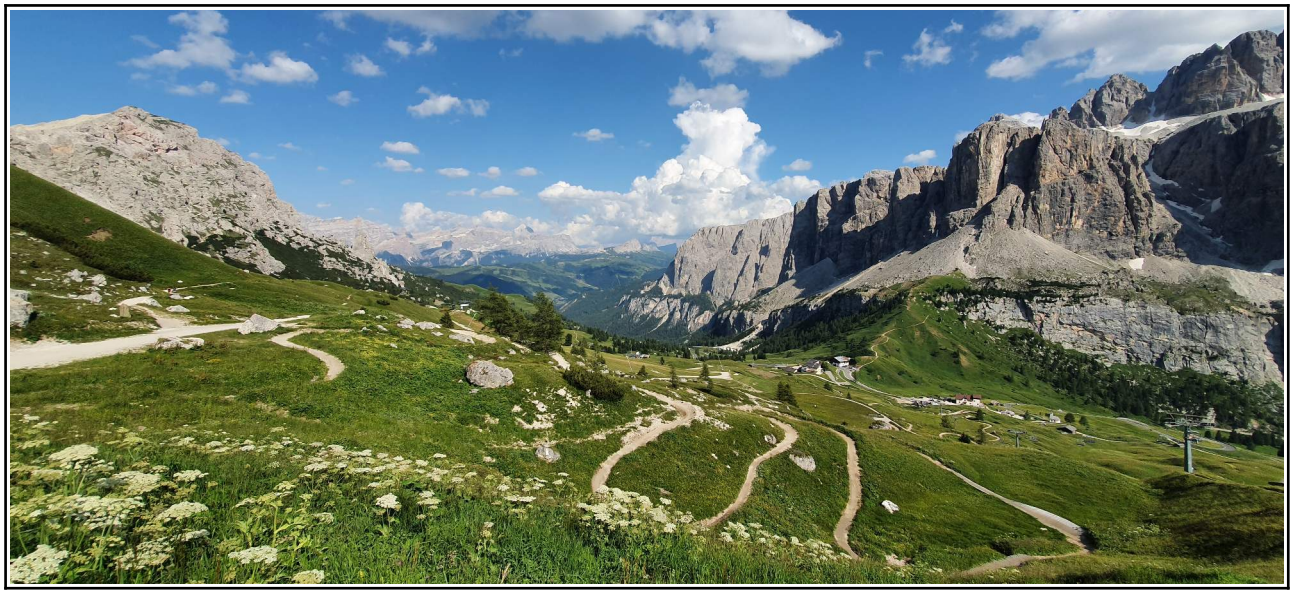
4. Tag: Corvara – Sellaronda – Corvara
(ca. 61km & ca. 500hm + ca. 4000hm mit Lift)

Heute ist der Tag auf den vermutlich alle gewartet haben. Die Koffer bleiben im Zimmer, Liftkarte in der Tasche und das Rad in der Gondel. So startet mal der Tag.

Heute gibt es Trail (fast) ohne Ende. Mit dem Sellaronda-Ticket, dürfen wir fast alle Lifte in Anspruch nehmen und genießen so die Runde um das Gebirgsmasiv.
Richtig clever sind die Lifte und Abfahrten angelegt und so fahren wir eigentlich nur von einem Lift zum Anderen.

Mega viel Spaß vereint sich mit technischem Geschick zum sogenannten „Flow". Die meisten Trails sind recht einfach und extra für die breite Masse angelegt. Manch alte Wege sind recht ausgefahren und dementsprechend schwieriger, hierfür gebe es Umfahrungen. Auch sonst gibt es immer Schotterabfahrten mit dem gleichen Ziel.

So oder so, es macht jede Menge Spaß und sollte unbedingt bei einem Dolomiten Besuch mit dabei sein. Allein schon wegen der Ausblicke auf Marmolada, Langkofel, Plattkofel, Piz Boé uvm.. Ein Traum!



5 Tag: Corvara – Grödnertal
(ca. 33km & ca. 1250hm mit Lift ca.450hm weniger)

Mittlerweile haben wir uns an die hübschen Dolomiten gewöhnt und wissen, dass es entweder bergauf oder bergab geht. So starten wir in den neuen Tag mit einem Muskelkater in den Schultern und treten (oder liften 450hm) hinauf zum Grödner Joch (Passo Gardena). Wir blicken auch mal hinter uns oder zur Linken und bestaunen diese Berge!

In einem Wellenprofil geht es erstmal ein Stück bergab, hinauf, bergab und schließlich bergauf zum höchsten Punkt des heutigen Tages auf über 2200m. Wir kreuzen hier oben unseren Weg von gestern und folgen ihn für ein kurzes Stück. Auf einem einfachen Trail geht es dann endlich zu unserer Mittagspause mit dem mächtigen Langkofel im Rücken.

Ausgeruht, gestärkt und happy, folgt ein weiterer Trail und auch Schotterabfahrten ins Grödnertal, wo wir für die zwei restlichen Nächte verbleiben.

6. Tag: Grödnertal – Seiser Alm – Grödnertal
(ca. 34km & ca. 1500hm mit Lift ca.770hm weniger)

Der letzte Tag unserer Tour möchte ganz besonders gefeiert werden. Die Seiser Alm wartet erlebt zu werden. Weitreichende Blumenwiesen mit majestätischen Bergen im Hintergrund. Wo sieht man sowas ein zweites Mal?

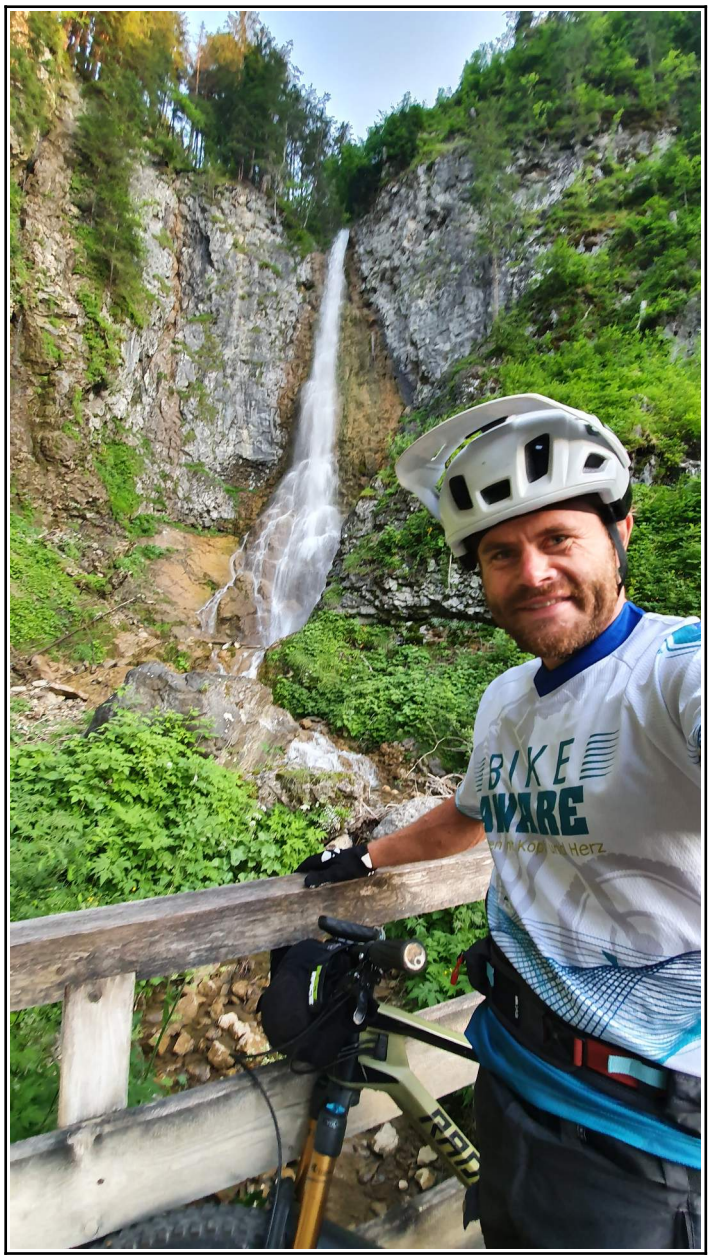
Nach kurzem Einfahren, geht es gleich gut zur Sache. Klar, bergauf! In einer Schlucht schlängeln wir uns hinauf und kommen gut aufgewärmt schließlich auf der Alm heraus (man könnte auch liften). Allein der erste Anblick fesselt einen! Was passiert beim zweiten, dritten usw.?!? Finds heraus!

Jedenfalls, geniiiießen wir das weitläufige Panorama, die Blumen und das etwas andere Leben hier oben. Fast ausschließlich bewegen wir uns auf Schotterwegen. Erst gegen Schluss erwartet uns vielleicht doch noch ein netter Trail.

Falls das Wetter nicht mitspielen sollte, gebe es die Möglichkeit mithilfe der Gondel entweder hier oben zu Wandern oder auf der anderen Seite des Tals: Zum Mega Schauspiel „Seceda". Dies aber entscheiden wir ganz spontan und abhängig vom Wetter.

Überblick:

Kondition	●●●○
Fahrtechnik	●●●○ (Trail abhängig auch ●●●●)
Fahrtage	6
Start und Ziel	Toblach (Eigene Anreise) – Raum Wolkenstein
Guide	Ja
Lift	Nein
Übernachtungen	7x im DZ (EZ auf Anfrage möglich)
Verpflegung	7x Frühstück, 6x Halbpension (letztes Abendessen nicht inkl.)
Gepäcktransport	Ja
Rücktransfer	Ja
Schutzausrüstung (Helm, Knie-& Ellbogenschützer)	Sehr empfohlen
Teilnehmeranzahl	min. 5 | max. 8 Pers.

Guide
Piotr

Infos
www.bike-aware.de